



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

„Der demografische Wandel als Herausforderung für die effiziente Bereitstellung kommunaler Leistungen“

Zwischenbericht des Projekts PA5204AD/0609M

06.05.2011
Annette Illy

Gliederung

1. Fragestellung
2. Methodik
3. Daten
4. Erste Ergebnisse
5. Fazit



Fragestellung

These:

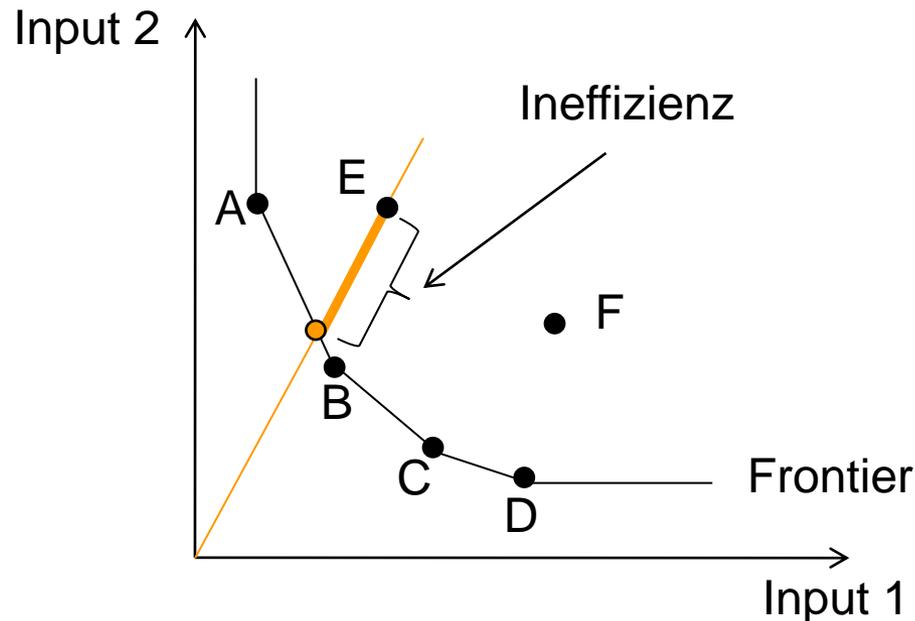
Der demographische Wandel stellt die Kommunen vor große Herausforderungen bei der Bereitstellung öffentlicher Güter

**Wie effizient sind Gemeinden bei der Bereitstellung öffentlicher Güter?
Welche Faktoren beeinflussen die Ineffizienz?**



Methodik

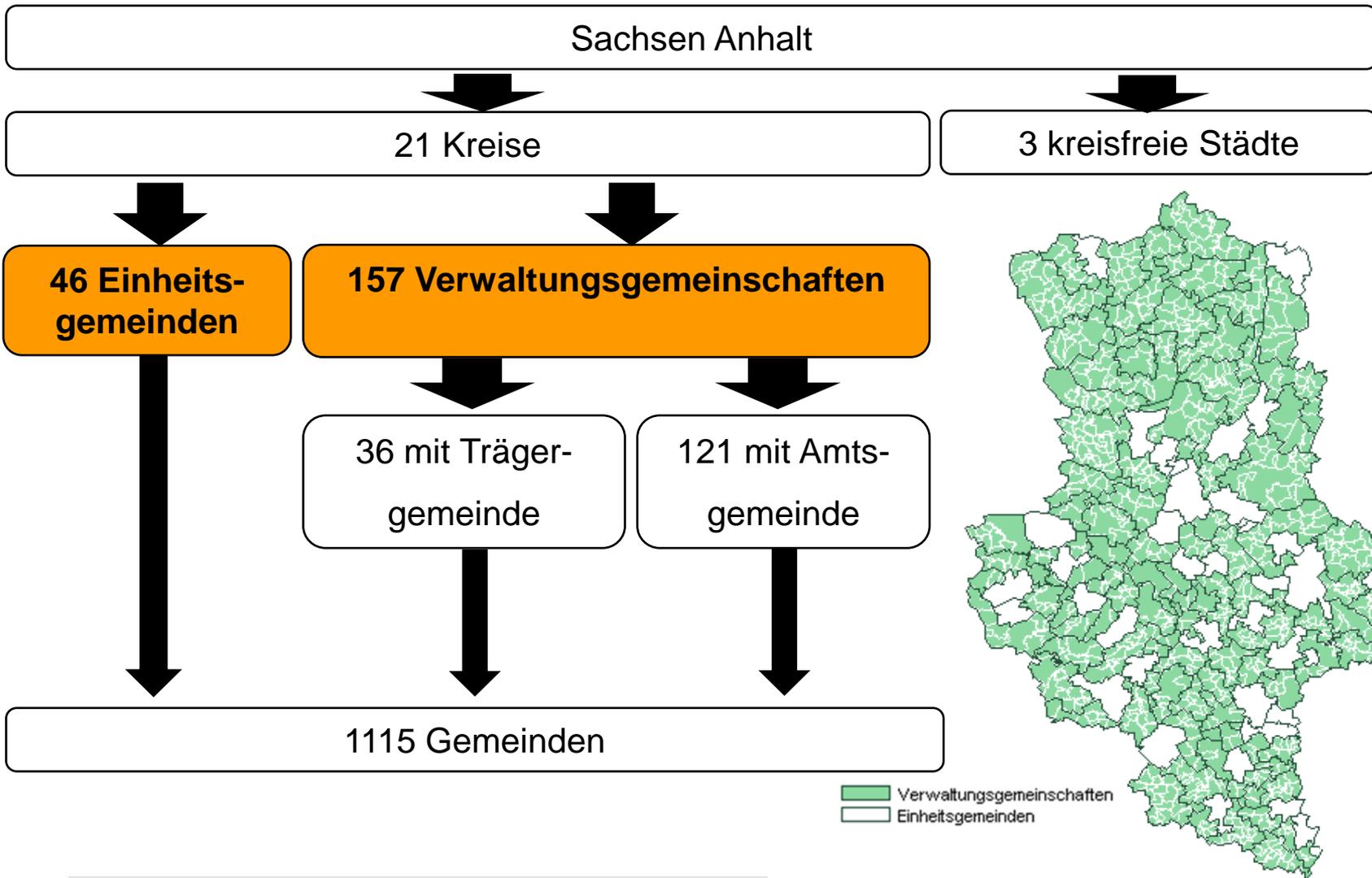
1. Effizienzanalyse mit Data Envelopment Analysis (lineare Programmierung)



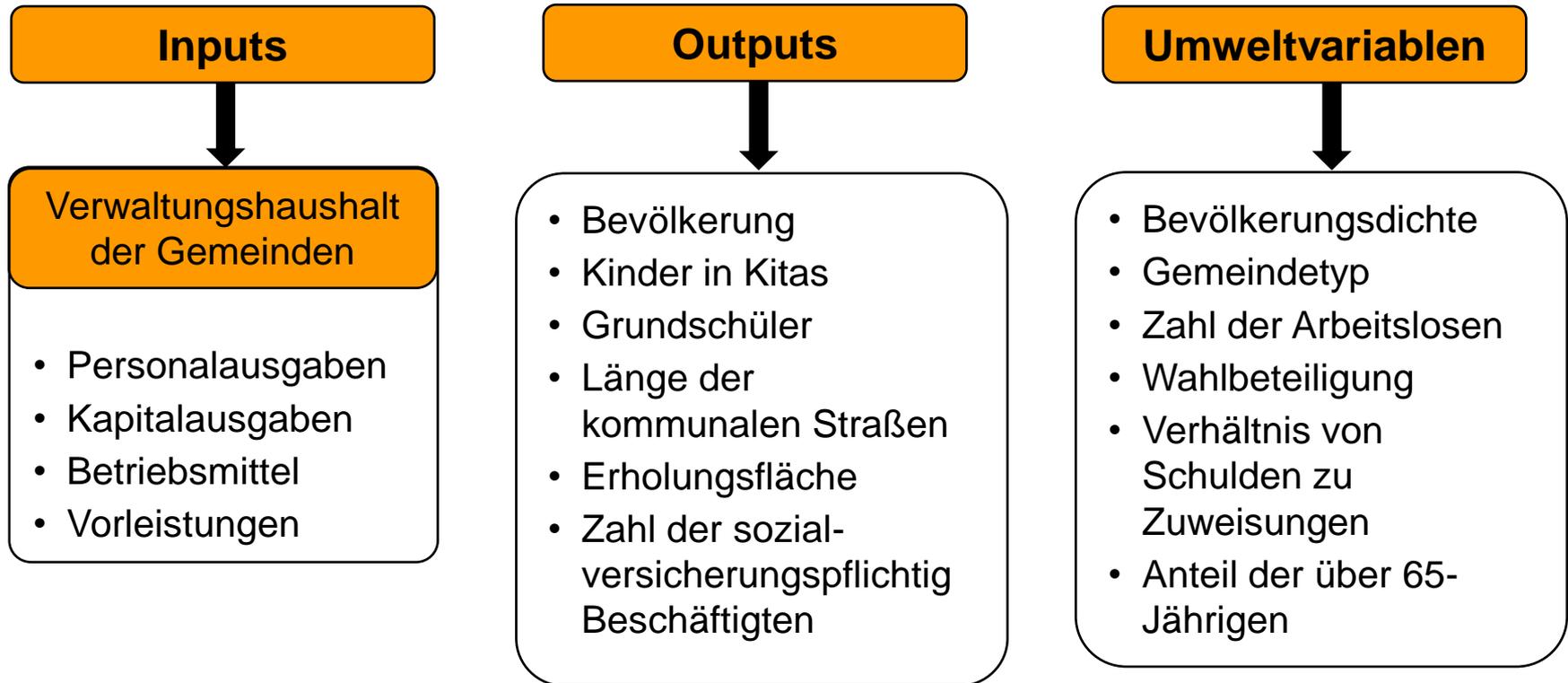
2. Erklärung der Effizienzwerte durch Umweltvariablen mittels trunkierter Regression



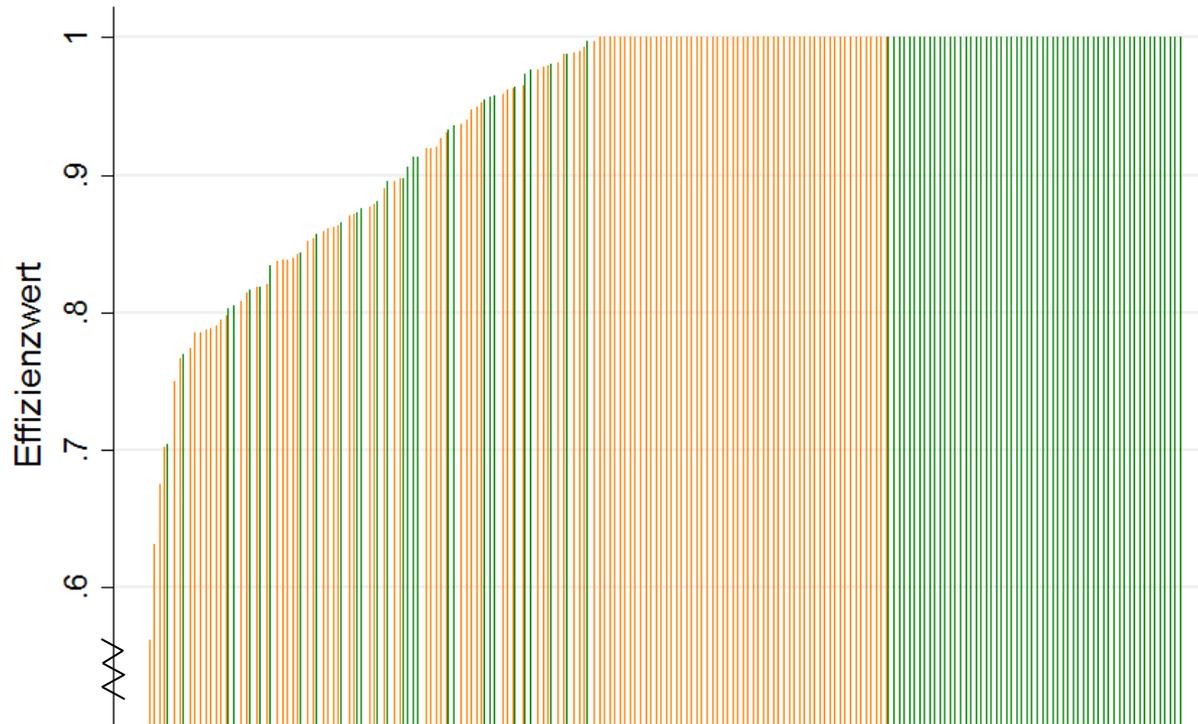
Sachsen-Anhalt, Gebietsstand Ende 2004



Daten



Erste Ergebnisse – Effizienzanalyse



Effizienzverteilung	
N	203
Mittelwert	0,946
Std.Abw.	0,084
Min.	0,562
Max.	1
Effiziente Gemeinden	115

■ Anteil der über 65-Jährigen an der Bevölkerung unter 20%
■ Anteil der über 65-Jährigen an der Bevölkerung über 20%

**Hälfte der Gemeinden effizient
Einsparpotential meist unter 20%
Gemeinden mit weniger Senioren etwas effizienter**



Erste Ergebnisse – Trunkierte Regression

Variable	Parameter	Std.fehler	p-Wert
Bevölkerungsdichte	0,0007	0,00	0,02
Dummy VWG Amt	0,0611	0,06	0,28
Dummy VWG Träger	0,1339	0,07	0,06
Zahl der Arbeitslosen	-0,0001	0,00	0,19
Wahlbeteiligung	-0,0435	0,31	0,89
Verhältnis von Schulden zu Zuweisungen	-0,0038	0,00	0,09
Anteil der über 65-Jährigen	-1,4182	0,96	0,14
Konstante	1,1902	0,26	0,00

N = 88; p-Wert Wald-Test = 0,14

Positiver Effekt von Bevölkerungsdichte, negativer Effekt von relativ höheren Schulden
VWG mit Trägergemeinde effizienter als Einheitsgemeinden



Fazit und Ausblick

Fazit:

- Einsparpotentiale vorhanden
- Erste Hinweise, dass der demographische Wandel die kommunale Effizienz negativ beeinflusst

Weiteres Vorgehen:

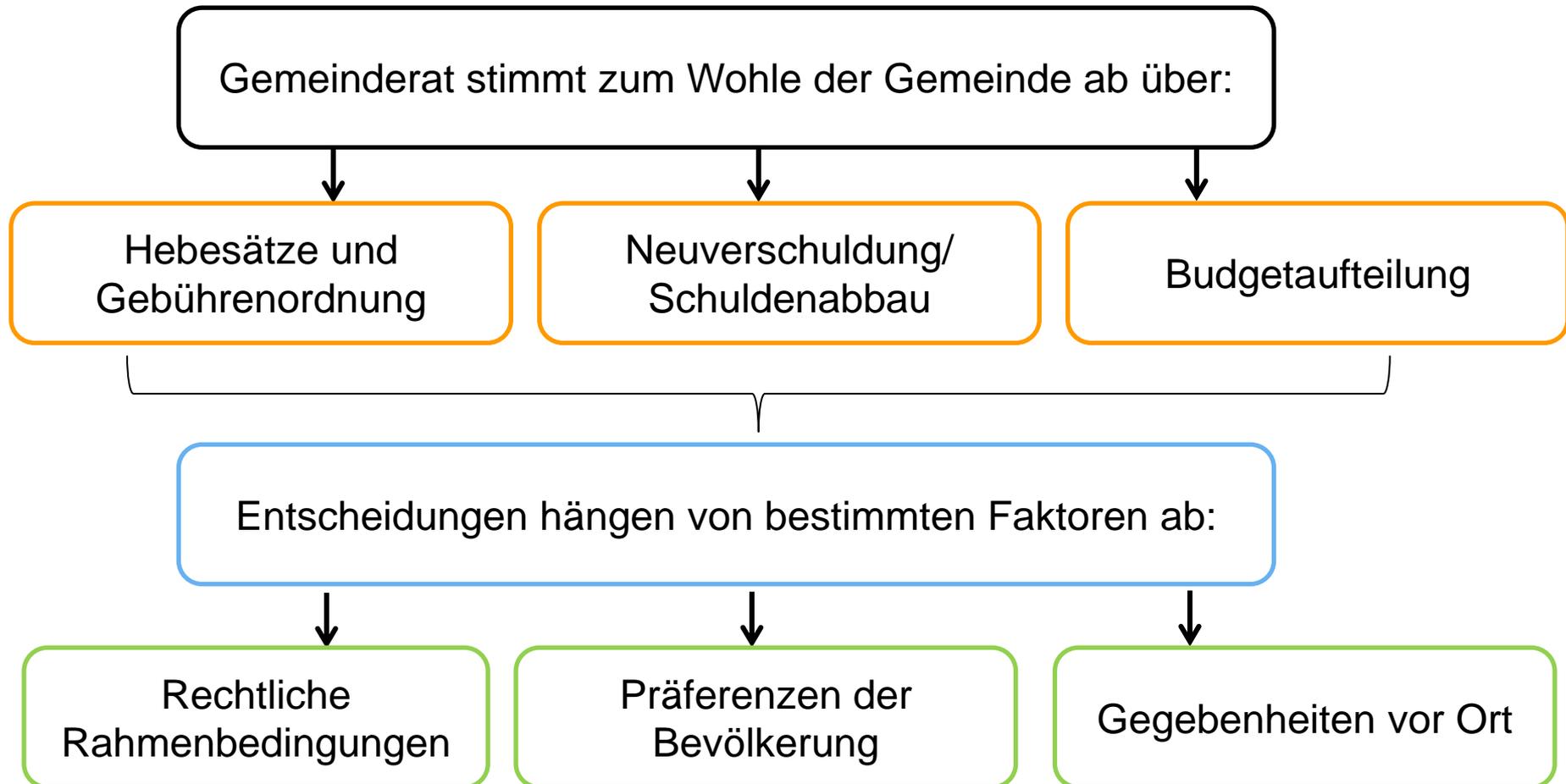
- Berücksichtigung weiterer Bundesländer
- Prognose der Effizienzentwicklung bei fortschreitendem demographischem Wandel
- Einbeziehung räumlicher Abhängigkeiten



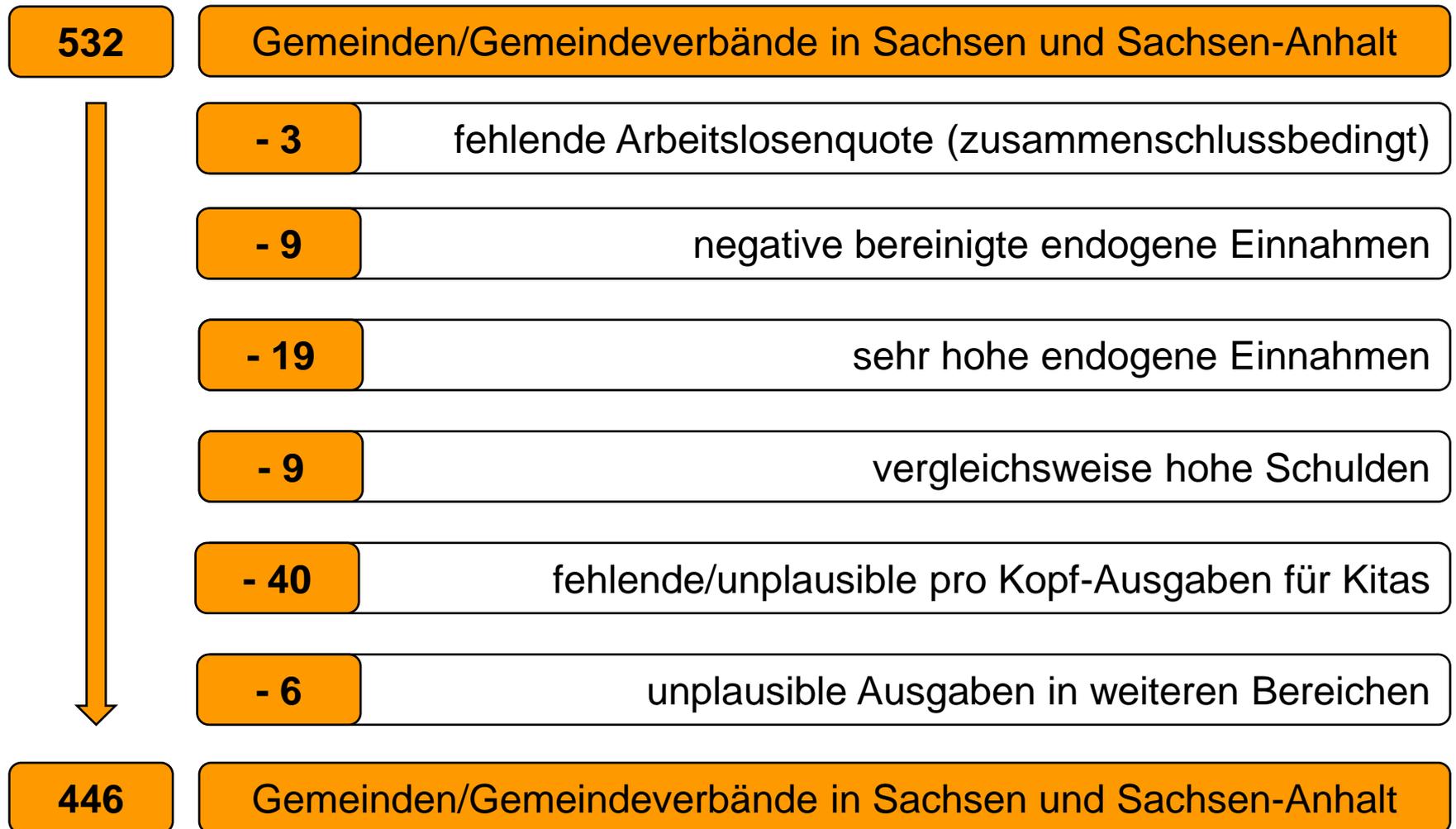
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Das Ausgabeverhalten von Gemeinden



Datengrundlage (Gebietsstand Dezember 2004)



MAX. GEBÜHRENHÖHE

Keine signifikanten Einflussgrößen

BUDGET DER GEMEINDE

EXOGENE EINNAHMEN

(gegeben)

MAX. VERSCHULDUNG

- Δ exogene Einnahmen (-)
- Dummy Sachsen-Anhalt (-)

MINDESTAUSGABEN

(die Prozentzahlen geben Anteile an den Gesamtausgaben im jeweiligen Bereich wieder)

FREIE MITTEL

(die Prozentzahlen geben den Anteil für die einzelnen Bereiche wieder)

79.9%

- Bevölkerungsveränderung (-)
- Dummy Sachsen-Anhalt (+)
- Zentrum (+)

VERWALTUNG

- VWG-Dummy (-)
- Wahlbeteiligung (+)
- Arbeitslosenquote (+)

22.1%

89.3%

- Anteil 3 bis 6 Jähriger (+)
- Bevölkerungsdichte (-)
- Dummy Sachsen-Anhalt (-)

KITAS

- VWG-Dummy (-)
- Anteil ü.65-Jähriger(-)
- Arbeitslosenquote (-)

8.2%

41.0%

- Anteil 6 – 10 Jähriger (+)
- Bevölkerungsdichte (+)
- Zentrum (+)
- Dummy Sachsen-Anhalt (-)
- Bevölkerung (+)

SCHULE / SOZIALES

- Wahlbeteiligung (-)
- Arbeitslosenquote (+)

28.2%

71.3%

- Dummy Sachsen-Anhalt (+)
- Bevölkerungsdichte (-)

INFRASTRUKTUR

28.8%

27.4%

64.6%

- Bevölkerung (+)
- Zentrum (+)
- Erholungsfläche (-)
- Übernachtungen (+)

ERHOLUNG

- Arbeitslosenquote (+)

14.1%

Überschuss/Schuldenbegrenzung

- VWG-Dummy (+)

60.2%

Gebührensenkung

11.0%

MAX. GEBÜHRENHÖHE

Keine signifikanten Einflussgrößen

BUDGET DER GEMEINDE

EXOGENE EINNAHMEN
(gegeben)

MAX. VERSCHULDUNG

- Δ exogene Einnahmen (-)
- Dummy Sachsen-Anhalt (-)

MINDESTAUSGABEN

(die Prozentzahlen geben Anteile an den Gesamtausgaben im jeweiligen Bereich wieder)

FREIE MITTEL

(die Prozentzahlen geben den Anteil für die einzelnen Bereiche wieder)

79.9%

- Bevölkerungsveränderung (-)
- Dummy Sachsen-Anhalt (+)

VERWALTUNG

- VWG-Dummy (-)
- Wahlbeteiligung (+)
- Arbeitslosenquote (+)

22.1%

89.3%

- Anteil 3 bis 6 Jähriger (+)
- Bevölkerungsdichte (-)
- Dummy Sachsen-Anhalt (-)

KITAS

- VWG-Dummy (-)
- Anteil ü.65-Jähriger(-)
- Arbeitslosenquote (-)

8.2%

41.0%

- Bevölkerungsdichte (+)
- Zentrum (+)
- Dummy Sachsen-Anhalt (-)
- Bevölkerung (+)

SCHULE / SOZIALES

- Wahlbeteiligung (-)
- Arbeitslosenquote (+)

28.2%

28.8%

71.3%

- Dummy Sachsen-Anhalt (+)
- Bevölkerungsdichte (-)

INFRASTRUKTUR

27.4%

64.6%

- Bevölkerung (+)
- Zentrum (+)
- Erholungsfläche (-)
- Übernachtungen (+)

ERHOLUNG

- Arbeitslosenquote (+)

14.1%

Überschuss/Schuldenbegrenzung

- VWG-Dummy (+)

60,2%

Gebührensenkung

11.0%

Kommunaler Haushalt

Gliederungsplan: unterscheidet nach **Aufgabe** der Einnahme bzw. Ausgabe

Glied. Nr.	Beschreibung
0	Verwaltung
1	Öffentliche Sicherheit
2	Schulen
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
4	Soziale Sicherung (Kitas)
5	Gesundheit, Sport, Erholung
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen
9	Allgemeine Finanzwirtschaft



Kommunaler Haushalt

Gruppierungsplan: unterscheidet nach **Art** der Einnahme bzw. Ausgabe

Grupp. Nr.	Beschreibung
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
2	Sonstige Finanzeinnahmen
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts
4	Personalausgaben
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)
8	Sonstige Finanzausgaben
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts



Deskriptive Statistik

Variable	N	Mittelwert	Std.Abw.	Min	Max
Personalausgaben*	203	2.894.448	2.894.205	460.538	1.7700.000
Kapitalausgaben*	203	428.926	502.415	48	3.222.858
Betriebsmittel*	203	1.192.725	1.120.365	227.793	10.100.000
Vorleistungen*	203	1.019.535	1.563.647	11.635	8.714.043
Bevölkerung	203	9.615	7.833	2.229	45.737
Kita-Kinder	203	380	305	75	1.844
Grundschüler	203	236	195	0	1.179
Straßenkilometer	203	67	33	15	227
Erholungsfläche	203	111	80	4	514
Soz.vers.pflichtig Beschäftigte	203	2.509	3.169	213	17.918

* in Euro



Deskriptive Statistik

Variable	N	Mittelwert	Std.Abw.	Min	Max
Bevölkerungsdichte	203	141,90	169,63	21,16	1216,41
Dummy VWG Amt	203	0,60	0,49	0	1
Dummy VWG Träger	203	0,17	0,38	0	1
Zahl der Mitgliedsgemeinden	203	5,49	4,00	1	22,00
Zahl der Arbeitslosen	203	1005,83	973,01	0	5033,00
Wahlbeteiligung	203	0,47	0,07	0,28	0,64
Verhältnis von Schulden zu Zuweisungen	203	9,81	6,57	0,16	41,79
Zinsanteil	203	0,04	0,03	0,00	0,16
Realsteueranteil	203	0,24	0,12	0,07	0,87
Tilgungsanteil	203	0,17	0,14	0,01	0,71
Dummy Ober-/Mittelzentrum	203	0,12	0,33	0	1



Arten kommunaler Aufgaben

- Freiwillige Aufgaben
Kommune bestimmt `ob´ und `wie´
- Pflichtaufgaben
Kommune bestimmt `wie´
- Übertragene Aufgaben
`ob´ und `wie´ werden vorgegeben

}
Eigener
Wirkungskreis



Freiwillige Aufgaben

- Sportförderung, Sportstätten
- Parks, Grünanlagen
- Kultur: Ausstellungen, Museen, Theater, Orchester
- Bildung: VHS, Musikschulen
- Soziales und Gesundheit: Drogenberatungsstelle, Sozialpass, Behindertenförderung, Altenheim
- Gemeindefest, Ortschronik, Städtepartnerschaften
- Märkte
- Kommunale Wirtschaftsförderung
- Energieversorgung
- Wohnungsbau(förderung)
- Tourismusförderung



Pflichtaufgaben

- Träger Grundschulen, Kitas
- Sozial- und Jugendhilfe
- Abwasserentsorgung
- Trinkwasserversorgung
- Bauleitplanung, Erschließungslast
- Gemeindestraßen, Straßenreinigung
- Brandschutz



Übertragene Aufgaben

- Bauaufsicht
- Gefahrenabwehr
- Meldeaufgaben, Standesamt
- Überwachung des ruhenden Verkehrs

